

Tourbericht Weserbergland

Donnerstag, 09.05.2024 (Marc Märtens) - 1. Tag

Bei unserer Ankunft im sehr schön an der Weser gelegenen Hotel „Grohnder Fährhaus“ wurden wir gleich von Freunden des RC Hameln aufs Herzlichste begrüßt. Wir bekamen nicht nur unsere Zimmerschlüssel, sondern auch ein Tütchen mit wertvollen Hinweisen zur Tour, sowie einem Fläschen „Hamelner Rattenkiller“, einem Kräuterlikör.



Bei bestem Wetter also, herrlichem Sonnenschein garniert mit ein paar kleinen Wolken, starteten wir um 15.30h unsere erste Erkundungstour durch das wunderschöne Weserbergland. Vorbei ging es an noch blühenden, leuchtend gelben Raps- und sattgrünen Getreidefeldern, durch kleine Wäldchen und Ortschaften. Die ausgesuchte Strecke war

angenehm kurvenreich auf oftmals Straßen „ohne Mittelstreifen“, soll heißen: schmal !!! Einfach nur herrlich!!!



Zum 1. Garagenseidel waren wir pünktlich um 17h zurück. Was für eine Freude aber: Um 18.45h gab es noch einen Zweiten! Ein sehr schönes Novum!

Nach dem leckeren Abendessen konnten wir uns noch lange Draußen im Biergarten und Drinnen über Erlebtes, aber auch über die Zukunft auf zwei Reifen philosophieren.

Ein sehr gelungener Tag!

Freitag, 10.05.2024 (Stefan Stocks) - 2. Tag

Nach einer ruhigen Nachtruhe direkt am Ufer der Weser und einem ausgiebigen Frühstück starten wir bei bestem Motorradwetter pünktlich um 9:30h.

Zunächst führt uns die Tour über schmale Straßen durch Feld, Wald, Wiese und enge Gässchen nach N durch den Kreis Hameln - Pyrmont. In Bückeberg zwingt ein längerer Kopfsteinpflasterweg zu langsamer Fahrt vorbei an der ehemaligen Stätte des Reichserntedankfestes. Hier öffnet sich der Blick auf das weite Tal der Weser.



Weiter geht es zum nächsten Ziel der heutigen Fahrt. Durch viele Kurven und kaum erwarteten Serpentinaugen gelangen wir zum PS-Speicher in Einbeck, in der denkmalgeschützten ehemaligen Tapetenfabrik „Vereta“. Dort werden wir vom Stiftungsratsvorsitzenden Thomas Fischer empfangen. Er führt uns in die Geschichte des Oldtimer – Museums, die Arbeit, die Struktur und die meist aus eigenen Mitteln und mit eigenen Leuten sorgfältig geführten Restaurations- und Unterhaltungsarbeiten des Museum ein. Der Schwerpunkt unseres Besuchs ist die weltgrößte Sammlung historischer Serienmotorräder ergänzt durch wertvolle Einzelstücke.

Auf drei Etagen, auf 3.500m² erwartet uns unter fachkundiger fundierter Führung ein Teil der 800 Motorräder von den Anfängen bis in die 90er Jahre. Wir begeben uns auf eine höchst interessante Reise in die Geschichte der 2-Radmobilität. Sie geben einen einzigartigen Überblick über technologische Entwicklungen,



Designkonzepte und unterschiedliche Anwendungsbeispiele aller Epochen.

Nach den vielen Eindrücken und Informationen und gestärkt von einer „Currywurst mit Pommes“ setzen wir die Fahrt fort durch den Solling nach W Richtung Holzminden zum Köterberg in NRW kurz hinter der niedersächsischen Grenze. Bei Kaffee und Kuchen umgeben von einer Vielzahl von neueren Motorrädern können wir den tollen, leider etwas getrübbten Rundumblick genießen.



Über landschaftlich schöne Strecken, bei einigen Herausforderungen geht es zurück zu unserem Quartier. Hier erwartet uns auf der Terrasse zum Fluss ein frisch gezapftes Bier. Beim abendlichen Buffet und vielen anregenden, intensiven Gesprächen klingt ein toller Fahrtag aus.

Die ständige, geräuschlose „Hintergrundbegleitung“ durch einige Mitglieder des RC Hameln hat sicherlich zu einem solch herrlichen Gelingen beigetragen. Vielen herzlichen Dank.

Mit besonderem Dank an Henning Fuchs für die Relive Dokumentation:

<https://www.relive.cc/view/vJOK4GrGG56>

Samstag, 11.05.2024 (Uli Wagener) - 3. Tag

Pünktlich um 9.15 Uhr starteten wir von unserem Hotel Grohnder Fährhaus, angeführt diesmal von Axel Schulz, während unserer gestriger Tourguide Uwe Körner heute als Charly fungierte.

Über viele kleine Straßen und mit vielen Kurven ging es bei bedecktem Himmel ohne Pause bis nach Porta Westfalica; kurzes Sammeln an der Auffahrt zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal, dann ging es im Schrittempo mit Warnblinkanlage dank Sondergenehmigung bis hinauf bis auf das Plateau direkt unterhalb des Denkmals.



Die Motorräder wurden ordentlich nebeneinander abgestellt und nach kurzem Gruppenfoto konnten wir im Restaurant unterhalb der Plattform (tolles Ambiente mit Aussicht!) zum 2. Frühstück.

Weiter ging es auf tollen Strecken – jetzt bei schönstem Sonnenwetter - wieder in Richtung Süd-West zum Schloss Hämelschenburg; Gruppe 1 startete mit der Schlossführung, Gruppe 2 mit dem Mittagessen. Schloss Hämelschenburg ist komplett erhalten mit Kirche, Wirtschaftsgebäuden, Park und Mühle und zählt zu den Hauptwerken der Weserrenaissance. Das Rittergut ist seit 1437 im Besitz der Familie von Klencke.

Das Mittagessen im Café im ehemaligen Wirtschaftshof mit wunderschönem Blick auf die Südfassade des Schlosses wurde vom Schlossherrn Henry von Klencke persönlich serviert. Äußerst sympathisch!



Gegen 14.30 Uhr führte uns Axel souverän nordwestlich zum Motorradcafé „DIE Kurve!“



Kaffee, ein Stück Kuchen oder ein Eis und weiter gings zum Garagenseidel zurück zum Grohnder Fährhaus.

260 km betrug die gesamte zurückgelegte Strecke am heutigen Tag. Garagenseidel wieder bei schönstem Sonnenschein, diesmal in der „Almhütte“ des Hotels, es waren schon einige Mitglieder des RC Hameln mit dabei.



Bei der Abendveranstaltung unter dem Motto *RC Hameln meets IFMR* trafen wir uns mit inzwischen zahlreichen Rotariern des RC Hameln; der erleichterte Präsident Uwe Körner ließ die schönen Tage Revue passieren: tolle Touren, nix passiert, keiner verloren gegangen und alle wieder heile zurück im Fährhaus!

Das soziale Projekt wurde von Frau Kordes als 1. Vorsitzende des Hospiz-Vereins Hameln vorgestellt: die Aktionen der Kinder-Trauergruppe und der Jugend-Trauergruppe sollen unterstützt werden. Die bewährten Spendenschecks wurden verteilt und der Vizepräsident und Tourenmeister Alfred Schulze-Aulenkamp verkündete stolz das Ergebnis: 4.640 €, aufgestockt auf 5.000 € durch unseren Förderverein und nochmals aufgestockt durch den RC Hameln auf großartige 7.000€! Präsident Olaf Klein bedankte sich bei den Organisatoren und zeichnete beiden Tourguides Axel und Uwe mit dem bronzenen Tourguide aus; die Wimpel wurden ausgetauscht. Der Dank ging auch an das ganze Team und an den RC Hameln.

Bei angenehmen Gesprächen, gutem Essen und einigen Getränken ging dieser Abend und die Tour einem späten Ende entgegen.

Vielen Dank Uwe und Axel, wir haben zwei wunderbare Tage verbracht! Auch mein Dank geht an alle Beteiligte, auch für die begleitende tolle mediale Dokumentation mittels Drohne und GoPro! <https://www.relive.cc/view/vMv8GXqz1Nq>